



# Pfarrbrief

Nr. 2025 37 - 38

vom 6. bis 21. September 2025

Das Pfarrbüro  
ist dienstags und donnerstags  
jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr geöffnet

## Pfarrei Mariä Verkündigung

H  
E  
I  
L  
I  
G  
E  
  
M  
A  
R  
I  
A  
  
B  
I  
T  
T  
E  
  
F  
Ü  
R  
  
U  
N  
S



## Marienfeste im September

Der Monat September ist besonders geprägt von drei wichtigen Festen zu Ehren der Gottesmutter Maria. Diese Festtage laden uns dazu ein, über die Rolle Mariens in der Heilsgeschichte nachzudenken und ihre Bedeutung für unser Leben als Christinnen und Christen zu vertiefen.

### 8. September: Mariä Geburt

Am 8. September feiern wir das Fest der Geburt der Gottesmutter Maria. Dieses Fest erinnert uns an den Beginn eines neuen Heilswegs, der durch Maria seinen Ursprung nahm. Maria wurde dazu auserwählt, die Mutter Jesu zu werden, und mit ihrer Geburt begann die Vorbereitung auf das Kommen unseres Erlösers. Ihre Geburt ist ein Grund zur Freude, denn durch sie kam der "Morgenstern", der das Licht der Welt bringen sollte. Dieses Fest lädt uns ein, über das Geschenk des Lebens nachzudenken und Gott für seine unendliche Gnade zu danken, die er uns durch Maria schenkt.

### 12. September: Der heilige Name Mariens

Am 12. September feiern wir das Fest des heiligen Namens Mariens. Der Name "Maria" bedeutet "die Geliebte" oder auch "die Erhabene" und erinnert uns daran, dass Maria in besonderer Weise von Gott erwählt wurde. In der Verehrung ihres heiligen Namens erkennen wir die Nähe Gottes, der uns durch Maria seinen Sohn geschenkt hat. Dieses Fest ermutigt uns, im Vertrauen auf die Fürsprache Mariens auf Gottes Führung zu bauen und ihren Namen als Quelle des Trostes und der Hoffnung zu betrachten.

### 15. September: Gedächtnis der Schmerzen Mariens

Das Fest am 15. September, auch als Gedächtnis der Schmerzen Mariens bekannt, lässt uns über die sieben Schmerzen Mariens nachdenken, die sie als Mutter durch das Leben und Leiden Jesu ertragen musste. Dieses Fest folgt unmittelbar nach dem Fest der Kreuzerhöhung (14. September) und verbindet uns tief mit dem Leiden und der Hingabe Jesu. Maria, die am Kreuz ihres Sohnes stand, ist uns ein Vorbild im Annehmen von Leid und Schmerz im Vertrauen auf Gottes Heilsplan. In ihren Schmerzen erkennen wir die Liebe einer Mutter, die alles für das Heil der Welt erträgt.

Diese drei Marienfeste im September laden uns dazu ein, Maria in ihren verschiedenen Rollen und Eigenschaften zu betrachten: als Mutter des Lebens, als Fürsprecherin und als leidende Mutter. Mögen wir in ihrer Fürsprache Trost und Hoffnung finden und im Vertrauen auf ihren Beistand unseren Glaubensweg bestreiten.

# Gottesdienstordnung

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

7. September 2025

## 23. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 9,13-19

2. Lesung:  
Philemon 9b-10,12-17

Evangelium: Lukas 14,25-33



Ildiko Zavrakidis

» Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein. Wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir hergeht, der kann nicht mein Jünger sein. «

## Samstag 06.09.

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet  
18:00 Vorabendmesse  
für + Ehemann und Vater Theo Siegert zum Sterbetag  
Fr. Angelika Siegert für + Angehörige  
für + Hans Beck  
für + Eltern Maria und Josef Brandl  
für + Mutter Anna Beiderbeck zum Sterbetag  
für + Liselotte Solleder

## Sonntag 07.09. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 Beichtgelegenheit  
09:30 Heilige Messe  
für + Theres und Josef Beiderbeck  
für + Ehefrau Gerda Beier  
für + Eltern Felix und Franziska Pfäffl

## Montag 08.09. MARIÄ GEBURT

18:30 Heilige Messe  
für + Vater Johann Pielmeier zum Sterbetag und + Mutter Anna Pielmeier nach Meinung

## Dienstag 09.09. Hl. Petrus Claver, Marien-Samstag

18:30 Heilige Messe  
für + Schwager von Fr. Irmgard Kerschbaum

## Mittwoch 10.09.

08:00 keine Heilige Messe

## Donnerstag 11.09.

17:25 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

18:30 Heilige Messe

für + Ehemann Kurt Buchner

für + Eltern und + Angehörige von Fr. Franziska Buchner

für + Klaus Jürgen Gäßlein

für + Vater Rudolf Herrmann

## Freitag 12.09. Heiligster Name Mariens (Mariä Namen)

18:30 Heilige Messe

für + Anton Schmid

für + Franz Hark

KREUZERHÖHUNG

14. September 2025

## Kreuzerhöhung

Lesejahr C

1. Lesung: Numeri 21,4-9

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium:  
Johannes 3,13-17



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus: Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn. Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. «

## Samstag 13.09. Hl. Johannes Chrysostomus

15:30 Tauffeier von Elisa Anna Aschenbrenner

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet

18:00 Vorabendmesse -- Segen mit dem Hl.-Kreuz-Partikel

für + Oskar Allmeier

für + Großeltern Anna Baumgartl und Anton Krikorka

für + Oskar Allmeier

für + Oskar Allmeier

für + Ehemann Reinhold Peter

## Sonntag 14.09. 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 Beichtgelegenheit

09:30 Heilige Messe - Segen mit dem Hl.-Kreuz-Partikel

für + Eltern zum Geburtstag von Hr. Josef Blaimer

für + Michael Thurn

für + Anna-Maria Wolf

für + Anton Schmid

für + Klaus Jürgen Gäßlein

für + Bruder Oskar Allmeier

für + Ehemann Oskar Allmeier

für + Ehemann Klaus Jürgen Gäßlein

Fr. Rosa Federl für + Ella Hartmann (Donaustauf)

für + Hans Bäuml  
für + Ingrid Weigert  
für + Michael Deutzer

**Montag 15.09. Gedächtnis der Schmerzen Mariens**

18:30 Heilige Messe  
Schutzengelbruderschaft Tegernheim für + Maximilian Solleder  
für + Oskar Allmeier  
für + Rudolf Kargl

**Dienstag 16.09. Hl. Kornelius und Hl. Cyprian**

16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"  
für + Ehefrau Rosa Gradl  
für + Ehemann Josef Hierlmeier zum Geburts- und Sterbetag

**Mittwoch 17.09.**

08:00 **keine** Heilige Messe

**Donnerstag 18.09. Hl. Lambert**

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit  
18:30 Heilige Messe  
für + Anton Schmid  
für + Hans Bäuml  
für + Franz Hark

**Freitag 19.09. Hl. Januarius**

18:30 Heilige Messe  
für + Manfred Schwankl  
für + Oskar Allmeier  
für + Klaus Jürgen Gäßlein

für + Schwester Maria Brunner  
für + Tochter Maria Brunner  
für + Eltern und Geschwister von Hr. Karl Witzmann  
für + Mutter Sieglinde Beiderbeck zum 4. Todestag  
für + Eltern Rudolf und Maria Krikorka  
für + Oskar Allmeier  
für + Mutter Frieda Sippenauer  
für + Elfriede Bomertl  
KAB Tegernheim für + Klaus Jürgen Gäßlein

**Sonntag 21.09. 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

09:00 Beichtgelegenheit  
09:30 Heilige Messe  
für + Franz Hackl und Agnes Kemeter  
für + Rudolf Kargl  
für + Mutter und Oma Waltraud Klum  
für + Rosemarie Gomeier zum Todestag  
für + Ehemann Peter Dumke in Erinnerung  
für + Eltern Rosa und Arturo Salses  
für + Anton Schmid  
für + Manfred Kreuzer  
für + Oskar Allmeier  
für + Großvater Oskar Allmeier  
für + Vater Oskar Allmeier  
für + Ehemann Klaus Jürgen Gäßlein  
für + Eltern Erich und Klara Kästner  
für + Hans Bäuml  
10:30 Bibelgespräch "Bibel und Bier" gestaltet durch die MMC  
im Anschluss Frühschoppen

**25. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

21. September 2025

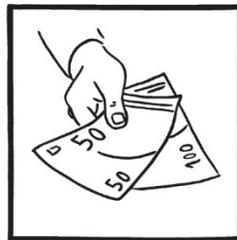
**25. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 8,4-7

2. Lesung: 1. Timotheus 2,1-8

Evangelium: Lukas 16,1-13



Ildiko Zavrakidis

» Und der Herr lobte den ungerichten Verwalter, weil er klug gehandelt hatte, und sagte: Die Kinder dieser Welt sind im Umgang mit ihresgleichen klüger als die Kinder des Lichtes. Ich sage euch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit ihr in die ewigen Wohnungen aufgenommen werdet, wenn es zu Ende geht! «

**Samstag 20.09. Hl. Andreas Kim Taegon und Hl. Paul Chong Hasang und Gefährten**

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet  
18:00 Vorabendmesse

**AKTUELLES:**

- Di., 9. Sept. • 19:00 Uhr Kolpingsfamilie: Vorbereitung der Radwallfahrt (Pfarrsaal)
- Do., 11. Sept. • 19:15 Uhr Regionalgruppe Radio Horeb: Teambesprechung (Sitzungsraum)
- Fr., 12. Sept. • 11:30 Uhr Radwallfahrt der Kolpingsfamilie nach Altötting
- Sa., 13. Sept. • 18:00 Uhr MMC: Bezirkskonvent des Bezirks IV in Wiesent
- Mo., 15. Sept. • 19:30 Uhr KAB: Generalversammlung (Pfarrsaal)
- Mo., 15. Sept. • 19:15 Uhr SA Liturgie: Sitzung (Sitzungsraum)
- Mi., 17. Sept. • 19:15 Uhr Offener Singkreis: Singprobe (Pfarrsaal)
- Mi., 17. Sept. • 16:00 Uhr Kinderchor: Singprobe (Pfarrsaal)
- Mi., 17. Sept. • 19:30 Uhr FMV: Vorstandssitzung (Sitzungsraum)
- Fr., 19. Sept. • 20:00 Uhr Kirchenchor: Singprobe (Pfarrsaal)
- Fr., 19. Sept. • 18:00 Uhr Ak Taizé-Gebete: Vorbereitungstreffen (Sitzungsraum)
- Sa., 20. Sept. • 08:00 Uhr Ministranten: Fahrt in den Bayern-Park

- 14:00 Uhr Kolpingsfamilie: Repair-Café (Pfarrsaal)
- So., 21. Sept. • 10:30 Uhr Bibelgespräch: „Bibel und Bier“ (Pfarrsaal)

### DEMNÄCHST:

- Mo., 22. Sept. • 19:30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates (Pfarrsaal)
- Di., 23. Sept. • 19:30 Uhr SA Caritas und Soziales: Sitzung (Sitzungsraum)
- Mi., 24. Sept. • 16:00 Uhr Kinderchor: Singprobe (Pfarrsaal)
- 20:00 Uhr Kirchenchor: Singprobe (Pfarrsaal)
- Sa., 27. Sept. • 10:30 Uhr FMV: Diözesanwallfahrt zur Alten Kapelle mit der Heiligen Pforte in Regensburg
- So., 28. Sept. • 09:30 Uhr 229. Fest der Schutzengelbruderschaft und 40. Gründungsfest der Kolpingsfamilie Tegernheim
- Mo., 29. Sept. – So., 5. Okt. Herbstsammlung für die Caritas
- 16:00 Uhr Kinderchor: Singprobe (Pfarrsaal)
- 20:00 Uhr Kirchenchor: Singprobe (Pfarrsaal)
- Fr., 3. Okt. • 13:30 Uhr Krankenkommunion
- 20:00 Uhr Kirchenchor: Singprobe (Pfarrsaal)
- Sa., 4. Okt. • 07:30 Uhr Bus-Pfarrwallfahrt nach Altötting
- So., 5. Okt. • 09:30 Uhr Erntedankfest mit dem Kinderchor

### BITTE VORMERKEN:

- Fr., 10. Okt. • 19:00 Uhr Kolpingsfamilie: Weinabend
- So., 26. Okt. • 15:00 Uhr Taufgedächtnisfeier für die Kinder, die in den Jahren 2023 und 2024 getauft wurden
- Fr., 30. Jan. – 13. Febr. Wallfahrt ins Mystische Indien“

### KIRCHENCHÖRE:

Der **Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben **mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr** im Pfarrsaal. Sommerferienbedingt finden bis zum 10. September keine Singproben statt. Die erste Probe nach den Sommerferien ist am 17. September.

Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter Herrn Michael Braun, Handy-Nr.: 0151-57371534, auf.



### Kinderchor

Die Proben für den Kinderchor finden **jeden Mittwoch um 16:00 Uhr im Pfarrsaal** statt. Der Kinderchor ist zurzeit in der Sommerpause. Die nächste Singprobe findet am 17. September statt.

Alle Kinder (ab 5 Jahre bis einschließlich 4. Schuljahrgangsstufe), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen herzlich ein! Bitte nehmen Sie den Kontakt direkt mit Frau Sandra Witzmann, Handy-Nr.: 0170-3107592 auf.

### Offener Singkreis:

Der Offene Singkreis hält seine Proben an jedem 3. Montag im Monat um 19:15 Uhr im Pfarrheim. Die nächste Zusammenkunft des Offenen Singkreises ist am Montag, den 15. September 2025.

Mit Ihren Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.

### TAUFEN:

Aufgrund der sinkenden Zahlen von Taufen finden auch Einzeltaufen in unserer Pfarrei ab sofort statt. Grundsätzlich halten wir die Taufen samstags und sonntags jeweils um 14:00 Uhr. Möglich sind die Taufen auch im Zusammenhang mit dem zweiten Sonntagsgottesdienst, d.h. während oder danach gegen 11:45 Uhr. Der Tauftermin muss rechtzeitig, d.h. mindestens drei Wochen zuvor, mit dem Pfarrbüro vereinbart werden.

Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit. Nach der Anmeldung findet immer ein Vorbereitungsgespräch mit dem Geistlichen statt, der die Taufe vornehmen wird.



### Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt verstorbene:

† Frau Waltraud Hahn, geb. Amann (74), verstorben am 31.08.2025

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe...

### Gütiger Gott,

**wir bitten Dich in Liebe und Trauer für unsere Verstorbenen. Nimm sie in Dein ewiges Reich auf und schenke ihnen den Frieden, den nur Du geben kannst.**

**Vergib ihnen alles, was unvollkommen war, und belohne alles Gute, das sie im Leben getan haben Sei bei den Hinterbliebenen, tröste ihre Herzen und gib ihnen Kraft in dieser schweren Zeit.**

**Lass uns dankbar zurückblicken auf die gemeinsame Zeit und in Hoffnung nach vorne schauen.**

**Amen.**



**Die Pfarrgemeinde wünscht  
zum Geburtstag Gesundheit und  
Gottes reichen Segen:**

Bitte haben Sie Verständnis,  
dass aus Gründen des Daten-  
schutzes die Namen der Ge-  
burtstagskinder nicht mehr  
veröffentlicht werden dür-  
fen. Der vollständige Pfarr-  
brief liegt auf dem Schriften-  
stand in der Pfarrkirche auf!



**Guter Gott,**

heute danken wir Dir für unsere Geburtstagskinder.  
Für all die Jahre, die Du sie begleitet hast,  
für die Freude, die sie uns schenkten,  
und für alle Erfahrungen –für die Schönen wie auch für die Schweren –,  
die sie geprägt haben.

**Schenke ihnen** Gesundheit, Zuversicht und innere Stärke für  
das neue Lebensjahr.

**Segne ihre Wege,**  
führe sie mit Deiner Weisheit und behüte sie mit Deiner Liebe.

**Lass sie spüren,** dass Du immer da bist –  
in Freude wie im Zweifel,  
in Erfolg wie im Scheitern.

Und schenke ihnen viele Menschen,  
die sie begleiten, stärken und Hoffnung und Liebe schenken.  
**Amen.**

*Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,*

**Nachfolge mit ganzem Herzen – Gedanken zu Lukas 14, 25–33**

Die Worte, die Jesus in Lukasevangelium 14, 25–33 spricht, sind auf den ersten Blick schockierend. Er fordert uns auf, Vater und Mutter, Frau und Kinder, ja sogar unser eigenes Leben „zu hassen“, wenn wir ihm nachfolgen wollen. Gemeint ist natürlich nicht, dass wir unsere Familie oder uns selbst

ablehnen sollen – sondern dass Jesus an erster Stelle in unserem Leben stehen möchte.

Das klingt radikal – und das ist es auch. Jesus macht deutlich: Wer ihm wirklich nachfolgen will, muss bereit sein, alles andere hintenanzustellen. Er spricht von einem Leben, das nicht bequem ist, aber tief erfüllt. Von Entscheidungen, die uns etwas kosten, aber letztlich das Wertvollste schenken: die Gemeinschaft mit Gott.

Jesus vergleicht die Nachfolge mit dem Bau eines Turms oder einem König, der in den Krieg zieht. Beides erfordert Planung, Vorbereitung und die Bereitschaft, ein Risiko einzugehen. Auch unser Glaube ist kein „Nebenprojekt“. Christsein heißt nicht, ein paar nette Worte zu sprechen, sondern das ganze Leben unter Gottes Blick zu stellen.

Was heißt das für uns heute?

In einer Zeit, in der alles schneller, lauter und oberflächlicher wird, lädt Jesus uns ein, innezuhalten. Er fragt: „Willst du mir wirklich nachfolgen – mit deinem ganzen Herzen?“ Das kann bedeuten, dass wir Entscheidungen treffen, die uns aus der Komfortzone holen: dass wir Zeit zum Gebet freihalten, obwohl der Kalender voll ist. Dass wir für andere da sind, obwohl wir selbst erschöpft sind. Dass wir aufrichtig handeln, auch wenn es uns Nachteile bringt.

Es bedeutet auch, loszulassen – von dem, was uns festhält: unser Sicherheitsdenken, unser Stolz, unsere Angst vor dem, was andere sagen könnten. Es bedeutet, sich ganz auf Gott einzulassen, auch wenn wir nicht wissen, wohin genau der Weg uns führt.

Doch gerade darin liegt die Verheißung: Wer sein Kreuz auf sich nimmt, wer bereit ist, den Weg mit Jesus wirklich zu gehen, der wird beschenkt – mit innerem Frieden, mit einem festen Grund im Leben und mit der Erfahrung: Ich bin nicht allein.

Jesus ruft uns nicht zu blinder Gefolgschaft auf. Er ruft uns zu einer bewussten Entscheidung – zu einer Freundschaft mit ihm, die unser Leben trägt. Tag für Tag.

Vielleicht ist dieser Abschnitt im Lukasevangelium eine gute Gelegenheit, unser Leben im Glauben neu zu überdenken. Was trägt mich wirklich? Wo

setze ich meine Prioritäten? Und: Bin ich bereit, Jesus nachzufolgen - mit ganzem Herzen?

### **Geistlicher Impuls für die kommenden Wochen:**

Jede Woche bringt neue Aufgaben, Begegnungen und Entscheidungen mit sich. Oft eilen wir von Termin zu Termin, erledigen, organisieren - und merken kaum, wie die Tage vergehen. Umso wichtiger ist es, sich bewusst Zeit zu nehmen für die eine, große Frage:

#### **Wo stehe ich in meinem Glauben - und wo will ich hin?**

Jesus lädt uns ein, ihm zu folgen - nicht nur in Worten, sondern im Herzen, im Alltag, in den kleinen Entscheidungen. Vielleicht nehmen wir uns in dieser Woche jeden Tag ein paar Minuten Zeit, um still zu werden und Gott zu fragen:

**„Was willst du heute von mir? Wo kann ich heute dein Licht weitergeben?“**

Ein freundliches Wort, ein ehrliches Gebet, ein Moment der Dankbarkeit - oft sind es die kleinen Dinge, die uns Gott näherbringen und unser Leben verwandeln.

Gott geht mit uns - auch durch stressige Tage, durch Zweifel und Herausforderungen. Er ruft uns nicht zur Perfektion, sondern zur Treue.

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg - Schritt für Schritt.

**„Herr, zeige mir deinen Weg, damit ich in deiner Wahrheit wandle.“**  
(Psalm 86,11)

### **Herr Dr. Laban Nanduri SAC bleibt als Pfarrvikar in unserer Pfarrgemeinde**

Wie uns die Bistumsleitung schriftlich mitgeteilt hat, wird Pallottinerpater Dr. Laban Nanduri aus Indien auch in den kommenden zwei Jahren als nebenamtlicher Pfarrvikar zur Mithilfe in der Seelsorge unserer Pfarrei tätig sein.

Wir freuen uns sehr über diese Entscheidung unseres Bischofs und wünschen unserem Pfarrvikar, der sich in Tegernheim offensichtlich wohlfühlt, weiterhin gutes Gelingen bei der Arbeit an seiner Habilitation sowie ein segensreiches Wirken in unserer Pfarrgemeinde.



### **SeniorenTreff wieder unterwegs**

#### **Seniorenachmittag - Kirche und Wirt**



Am **Mittwoch, den 10. September 2025**, laden wir alle aktiven Seniorinnen und Senioren herzlich zu unserem nächsten Seniorentreff ein. Das Thema des Nachmittags lautet: **„Kirche und Wirt.“** Die Abfahrt ist um **13:00 Uhr** an den folgenden Haltepunkten: Hauptstraße 34, Feuerwehrhaus, ehem. Sparkasse. Freuen Sie sich auf einen fröhlichen Nachmittag mit Herrn Diakon Wagenschwanz und seinem Team. Gemeinsam werden wir beten, singen und die Gemeinschaft stärken. Selbstverständlich bleibt auch genügend Zeit für persönliche Gespräche und einen geselligen Austausch. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

### **Marianische Männercongregation Tegernheim**

Am **Samstag, den 13. September 2025** findet der **Bezirkskonvent des Bezirks IV der MMC in Wiesent** statt. Um 17.45 Uhr Treffen beim Dorfplatz in Wiesent, anschließend um 18.00 Uhr Congregationsrosenkranz der MMC, um 18.30 Uhr Festgottesdienst und danach der Bezirkskonvent im Pfarrheim. Zentralpräses Monsignore Thomas Schmid spricht zum Jahresthema der MMC: „Als Pilger der Hoffnung unterwegs zu Heiligen Pforten“. Zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist wegen der Strassensperrung der Staatsstrasse 2125 um 17.10 Uhr Treffpunkt beim Feuerwehrhaus in Tegernheim.

### **Fest der Kreuzerhöhung - Segnung mit der Kreuzreliquie**



Wir laden Sie **am Samstag, den 13. September, um 18:00 Uhr** und **am Sonntag, den 14. September, um 9:30 Uhr**, zur Teilnahme an der Eucharistie zum Fest der Kreuzerhöhung herzlich ein. Traditionell wird an diesem Festtag ein besonderer **Einzelsegen mit der Splitterreliquie aus dem Kreuz unseres Herrn** gespendet. Die Reliquie befindet sich seit über 270 Jahren im Besitz unserer Pfarrei.

*Wie selbstverständlich ist uns dieses Zeichen eigentlich schon geworden? Das Kreuz können wir an allen Ecken wahrnehmen: In unseren Kirchen natürlich und in den Wohnungen, in Schulen und Gerichten. Wie oft bekreuzigen wir uns, alleine im Laufe einer Messfeier. Wir haben uns gewohnt an das Kreuz und seinen symbolischen Gehalt.*

*Dabei war das Kreuz am Anfang ein Skandal. Der Tod am Kreuz war nicht nur schmerzhaft und grausam, es war auch die schändlichste Art, das Todesurteil zu vollstrecken. Für die ersten Christen war das Kreuz kein Symbol, das sie sich*



an die Wände hängten. Sie nutzten viel eher den Fisch, dessen griechische Buchstaben zugleich die Anfangsbuchstaben des urchristlichen Bekenntnisses sind: „Jesus Christus, der Sohn Gottes, der Retter der Welt.“ Das Kreuz war ein Zeichen der Schande. Und es war ein Skandal.

Es war ein Skandal und bleibt ein Skandal, dass Jesus Christus, Sohn Gottes, an diesem Kreuz seinen Tod fand. Einem heidnischen Menschen war das kaum zu vermitteln. Göttliches Leben auf dem Olymp bedeutet, grenzenlose Vergnügungen zu erleben. Egoismus, nicht Altruismus. In diese Vorstellung platzt das christliche Bekenntnis, dass Gott Mensch wurde, um den Menschen zu dienen und sie zu befreien. Es musste einem Skandal gleichkommen, dass er sich noch dazu den Tod am Kreuz erwählte, diese schmerzhaft und schandhafte Weise, zu sterben.

Das Kreuz ist das radikalste Zeichen der Christenheit. Es zeigt, was die Wurzeln unseres Glaubens sind: Gott liebt die Menschheit so sehr, dass er sich für sie hingibt. Das Kreuz steht für diese Liebe und diese Hingabe. Das sollen wir Christen uns immer wieder aufs Neue bewusst machen. Immer neu: Das Kreuz ist keine schnell hingeworfene Geste, kein abgenutztes Symbol. Es ist das Zeichen von Leben und Liebe, Tod und Auferstehung.

Das Fest der Kreuzerhöhung könnte ein Anstoß dazu sein. Dieses Fest stammt ursprünglich aus Jerusalem. Dort hatte Kaiser Konstantin über dem Grab Jesu die Grabeskirche gebaut. Deren Kirchweihe wurde mit einer eigenen Oktav gefeiert, in die das Fest der Kreuzerhöhung fiel. Zugleich erinnerte man daran, dass Kaiserin Helena das verloren gegangene Kreuz Jesu Christi wiedergefunden haben will. Am Fest selbst hat man dessen Verehrung ermöglicht.

Etwas ganz Ähnliches kennen wir aus unserer Karfreitagliturgie: Auch da verehren wir ein aufgerichtetes, erhöhtes Kreuz. Wir knien von dem Holz, an dem sich Jesus für das Leben der Welt hingab. Das Fest der Kreuzerhöhung holt diese bewusste Verehrung des Kreuzes und dessen, der am Kreuz hing, in das Kirchenjahr hinein. Die Präfation des Tages – der Text, der vor dem Gesang des „Sanctus“ gebetet wird – greift die Theologie des Kreuzes auf: „Vom Baum des Paradieses kam der Tod, vom Baum des Kreuzes erstand das Leben. Der Feind, der am Holz gesiegt hat, wurde auch am Holze besiegt durch unseren Herrn Jesus Christus.“

Am Fest der Kreuzerhöhung dürfen auch wir das Kreuz in unserem Leben erhöhen. Fragen, wo wir mit Kreuzen in Berührung kommen – bewusst und unbewusst. Nehmen wir den Skandal noch wahr? Nehmen wir noch wahr, dass Gott an diesem Kreuz den Tod besiegt hat? Nehmen wir noch wahr, dass an diesem Kreuz Gott – unsterblich von Beginn der Welt an – freiwillig starb, um die Menschen zu retten?

Text: Benedikt Bögle (aus der Homepage des Bistums Regensburg)

---

### Bibelgespräch – einmal anders!

---

**Am Sonntag, den 21. September 2025, um 10:30 Uhr** (also direkt nach dem Gottesdienst) laden wir alle ins Pfarrheim zu einem etwas anderem Frühschoppen herzlich ein: Zum Sonntags-Frühschoppen in lockerer Atmosphäre mit biblischen Themen.

Das erste von angedachten Themen:

### „Hopfen und Malz, Gott erhalt's - was hat Gottes Schöpfung mit Bier zu tun“.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen – nicht nur Männer.

Es gibt neben Bier selbstverständlich auch alkoholfreie Getränke, einen kleinen Imbiss und ein Präsent für die Teilnahme.

Schlagworte zum Thema: Wein und starkes Getränk/Bier, Bier als Seelentrunk, ... auf ein Bier mit Jesus?, Bibelstellen zu Bier, Ursprung der Braukunst, Bier und Mönchtum, Luther über Bier, Trunkenheit, Mäßigung, ...

Zeitraumen etwa 1 Stunde. Es bleibt genügend Zeit für „Stammtisch-Gespräche“.

---

### Frauen- und Mütterverein (FMV) Tegernheim informiert und lädt ein

---

#### Diözesanwallfahrt am Samstag, 27.09.2025, nach Regensburg:

**Der Festgottesdienst beginnt um 10:30 Uhr in der Alten Kapelle am Alten Kornmarkt.** Da die Wallfahrt nach Regensburg führt, wurde kein Bus organisiert und es ist auch kein Rahmenprogramm geplant. Jede\*r ist herzlich eingeladen, sich uns ohne vorherige Anmeldung anzuschließen.

---

### Bus-Wallfahrt nach Altötting

---

**Am Samstag, den 4. Oktober 2025** findet unsere jährliche Buswallfahrt nach Altötting statt.

Wir planen folgenden Ablauf unserer Wallfahrt:

- |                      |  |
|----------------------|--|
| 07:30 Uhr            | Abfahrt am Feuerwehrhaus (Dorfplatz)   |
| 09:30 Uhr            | Ankunft in Altötting (Griesparkplatz)  |
| 09:45 Uhr<br>anschl. | Einbegleitung zur Gnadenkapelle<br>freie Zeit für ein privates Gebet<br>und Beichte  |
| 11:00 Uhr            | Pilgermesse in der St. Anna-Basilika<br>anschl. freie Zeit für Mittagessen, persönliches Gebet oder individuelles Programm |
| 15:00 Uhr<br>anschl. | Andacht mit Orgelmusik in der St.-Konrad-Kirche<br>Rückfahrt   |

Der Preis für die Busfahrt richtet sich an der Teilnehmerzahl und wird im Bus eingesammelt.

**Anmeldungen dazu nehmen wir gerne im Pfarrbüro entgegen.**



**Einladung zur Reise: Mystisches Indien**  
**Eine besondere Reise in die Heimat von Pfarrvikar Dr. Laban Nanduri**

## Mystisches Indien

**15-tägige STUDIEN- und ERLEBNISREISE NACH INDIEN**  
**Februar 2026**



**MÜNCHEN ✈ DELHI ✈ AGRA ✈ ABHANERI ✈ JAIPUR ✈**  
**GOA ✈ VIJAYAWADA ✈ GUNTUR ✈ VIJAYAWADA ✈**  
**COCHIN ✈ THEKKADY ✈ ALLEPPEY ✈ COCHIN ✈ MÜNCHEN**

Liebe Pfarrgemeinde,

haben Sie sich schon einmal gefragt, woher unser Pfarrvikar Dr. Laban Nanduri stammt – wie die Menschen dort leben, was sie glauben, wie sie feiern und beten? Im Februar 2026 haben Sie die Möglichkeit, Indien auf ganz besondere Weise zu erleben: In einer sorgfältig geplanten Gruppenreise möchten wir Ihnen nicht nur die kulturellen und spirituellen Schätze dieses faszinierenden Landes näherbringen, sondern auch einen ganz persönlichen Einblick in die Heimat unseres Pfarrvikars ermöglichen.

Die Reise führt uns zu den Höhepunkten Nordindiens – vom Taj Mahal über prachtvolle Tempel in Delhi bis zu den Palästen Rajasthans. Nach einer Erholungspause an den Stränden Goas geht es weiter nach Andhra Pradesh, wo wir die Heimatregion von Pfarrvikar Dr. Nanduri besuchen und Einblicke ins Gemeindeleben vor Ort erhalten.

Im Süden Indiens erwartet uns die grüne Vielfalt Keralas mit Bootsfahrt durch die Backwaters, ayurvedischer Entspannung und spirituellen Momenten abseits touristischer Pfade.

Erleben Sie mit uns die faszinierenden Gegensätze Indiens – heilig und weltlich, lebendig und tiefgründig – auf einer Reise, die Herz und Seele berührt.

Tauchen Sie mit uns ein in die geheimnisvolle Welt Indiens – ein Land, das mit all seinen Gegensätzen fasziniert: laut und leise, heilig und weltlich, uralt und doch

lebendig. Diese Reise führt uns durch pulsierende Metropolen, prachtvolle Paläste, stille Tempel und duftende Gewürzgärten – immer auf den Spuren des „anderen Indiens“, das sich dem aufmerksamen Besucher in kleinen Momenten offenbart.

Anmeldeschluss: **1. November 2025**

Nähere Informationen über:

**ipr Internationale Pilgerreisen GmbH**

Orleansstraße 4a/III | 81669 München | Deutschland

Telefon: +49 (0) 89 444 789 61

**Nähere Informationen hier:**

VORGESEHENE od. gleichwertige HOTELS

Datum	Ort	Hotel
30.01.2026	Hinflug	
31.01.2026	Delhi	Radisson Blu Kaushambi / Crowne Plaza Greater Noida
01.02.2026	Delhi	Radisson Blu Kaushambi / Crowne Plaza Greater Noida
02.02.2026	Agra	Grand Mercure / Clarks Shiraz
03.02.2026	Jaipur	Indana Palace / Ramada/Marigold
04.02.2026	Jaipur	Indana Palace / Ramada/Marigold
05.02.2026	Goa	Radisson Blu Resort / Mayfair on Beach
06.02.2026	Goa	Radisson Blu Resort / Mayfair on Beach
07.02.2026	Guntur	Welcomhotel by ITC
08.02.2026	Guntur	Welcome Hotel by ITC
09.02.2026	Cochin	Port Muziris
10.02.2026	Thekkady	Elephant Court / Serene Horizon/Mountain Courtyard
11.02.2026	Thekkady	Elephant Court / Serene Horizon/Mountain Courtyard
12.02.2026	Cochin	Taj Cochin Airport Hotel
13.02.2026	Rückflug	

**Preisverzeichnis unter Vorbehalt:**

Bei 20 bis 24 Vollzahlern	<b>EUR 2910 Pro Person im Doppelzimmer</b>
Bei 25 bis 29 Vollzahlern	EUR 2850 Pro Person im Doppelzimmer
Bei 30 bis 34 Vollzahlern	EUR 2820 Pro Person im Doppelzimmer
<b>Einzelzimmerzuschlag</b>	<b>EUR 695</b>

**Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:**

- Flug München – Delhi / Cochin – München mit EMIRATES inkl. Gebühren und Steuern (Freigepäckgrenze 30 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg).
- Inlandsflug Jaipur – Goa / Goa – Vijayawada / Vijayawada – Cochin inkl. Gebühren und Steuern (Freigepäckgrenze 15 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg, Kosten für Übergepäck pro kg ca. iR 600 = ca. EUR 7,00 – EUR 8,00).
- 13 Übernachtungen in den genannten Hotels (First- und Luxus-Class) im Doppelzimmer.

- Verpflegung: Halbpension (Frühstück und Abendessen in Buffetform) in den genannten Hotels.
- Alle Transfers und Überlandfahrten im klimatisierten Reisebus. Bitte beachten Sie, dass je nach Teilnehmerzahl Reisebusse unterschiedlicher Größe und Ausstattung zum Einsatz kommen. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Infrastruktur in den einzelnen Bundesländern Indiens ist es leider nicht möglich, überall einen einheitlichen Standard der Reisebusse zu garantieren. Die Beförderung wird von unserem indischen Partner IPR mit größtmöglichem Komfort organisiert, unser Bestreben ist, immer die bestmöglich verfügbaren Reisebusse für Ihre Reise zur Verfügung zu stellen. Bitte beachten Sie, dass indische Reisebusse in der Regel keine Toilette besitzen, Toilettenpausen sind nur an dafür vorgesehenen Raststätten möglich.
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Alle Ausflüge und Besichtigungen inklusive Eintrittsgebühren laut Programmverlauf
- Kalakriti Show in Agra.
- Bootsafari in Periyar national Park, Elefantenritt (vorbehaltlich Genehmigung der örtlichen Behörden), Besuch des Gewürgartens und normale Ayurveda Massage in Thekkady.
- Backwater Hausboottour mit Mittagessen in Alleppey
- Geschenkpaket.
- Informationsmaterial zur Reise.
- Reisepreis-Sicherungsschein (Insolvenzversicherung).

#### **Nicht im Reisepreis enthalten:**

- Alle persönlichen Ausgaben, Getränke, pers. Telefonate, Taxis, etc.
- Programmweiterungen, die vor Ort auf Wunsch der Gruppe unternommen werden.
- Kamera und Video-Gebühren während der Besichtigungen.
- Trinkgelder in den Hotels (z.B. Kofferträger).
- Trinkgelder für den Reiseleiter, Busfahrer und Busassistent.
- Visabeschaffung und Kosten für Visa.
- Persönliche Versicherungen (z.B. Auslandsreisekranken-Versicherung – dringend empfohlen).
- Reiserücktrittskosten-/Reiseabbruch

---

### **Kurze Reiseübersicht**

---

#### **1. Tag: Hinflug München - Delhi**

Abflug an München mit EMIRATES über Dubai nach Delhi.

#### **2. Tag: Ankunft in Delhi**

Nach der Landung und Begrüßung durch die Reiseleitung erste Eindrücke der lebendigen Hauptstadt.

Besichtigung des Qutb Minar (UNESCO-Weltkulturerbe)

– ein Meisterwerk indo-islamischer Baukunst.

Anschließend Besuch des Lotus-Tempels

– ein Ort der Stille und religiösen Offenheit.

Die Tempelarchitektur in Form einer Lotusblüte steht für Frieden und Toleranz.

Der Tag endet mit dem Kennenlernen zweier faszinierender Seiten Delhis:

Alt-Delhi mit seiner Geschichte und Neu-Delhi mit britischem Erbe.

Eine erste Begegnung mit Indiens kultureller Vielfalt und spiritueller Tiefe.

#### **3. Tag: Delhi – spirituell und historisch**

Besuch von Raj Ghat, der schlichten Gedenkstätte für Mahatma Gandhi.

Anschließend Gurudwara Bangla Sahib – das größte Sikh-Heiligtum Delhis.

Weiterfahrt entlang des Rashtrapati Bhavan, Parlamentsgebäudes und India Gate.

Höhepunkt des Tages ist der Besuch des Akshardham-Tempels –

ein beeindruckender hinduistischer Tempelkomplex, bekannt für seine Architektur und spirituelle Ausstrahlung.

Mit vielen neuen Eindrücken geht es ins Hotel zurück.

#### **4. Tag: Agra – Stadt der Liebe und Pracht**

Fahrt nach Agra, einst Hauptstadt des Mogulreichs und Zentrum edler Handwerkskunst.

Besuch des weltberühmten Taj Mahal – ein Meisterwerk aus weißem Marmor und Symbol ewiger Liebe.

Anschließend Besichtigung des imposanten Roten Forts – ehemalige Residenz der Mogulkaiser.

Am Abend erwartet Sie die Kalakriti Show: eine eindrucksvolle Inszenierung der Geschichte hinter dem Taj Mahal, mit Musik, Tanz und Schauspiel.

#### **5. Tag: Auf dem Weg nach Jaipur**

Nach dem Frühstück Fahrt Richtung Jaipur mit einem Zwischenstopp in Abhaneri. Dort Besuch des Chand Baori – einer der tiefsten und ältesten Stufenbrunnen Indiens.

Über 3.500 Stufen führen 20 Meter hinab in ein beeindruckendes Steinbauwerk aus dem 8. Jahrhundert.

Ein faszinierendes Zeugnis antiker Baukunst inmitten ländlicher Idylle.

Weiterfahrt nach Jaipur – die „rosarote Stadt“ erwartet Sie.

#### **6. Tag: Jaipur – die „Pink City“**

Heute entdecken Sie Jaipur – bekannt für prachtvolle Paläste, lebendige Märkte und rosa Altstadt (UNESCO-Welterbe).

Besichtigung von Fort Amber – prachtvoller Palast auf einem Hügel mit kunstvollen Spiegelmosaiken.

Fotostopp am Hawa Mahal – dem „Palast der Winde“.

Weiter geht's zum City Palace mit Museen, Innenhöfen und historischen Exponaten.

Zum Abschluss Besuch des Jantar Mantar – einem einzigartigen astronomischen Observatorium.

Optional: Besuch einer Teppichfabrik oder eines Juweliergeschäfts.

### 7. Tag: Flug nach Goa – portugiesisches Erbe an Indiens Küste

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und Inlandsflug nach Goa.

Goa – Indiens kleinster Bundesstaat – besticht durch portugiesisches Flair und katholische Prägung.

Besichtigung der Basilika Bom Jesus in Velha Goa, UNESCO-Welterbe und Ruhestätte des Heiligen Franz Xaver.

Die barocke Jesuitenkirche zählt zu den bedeutendsten christlichen Bauten Indiens.

Ein Ort tiefer Geschichte und spiritueller Bedeutung.

### 8. Tag: Entspannung und Entdeckungen in Goa

Der Tag steht zur freien Verfügung – erkunden Sie das charmante Latin Quarter mit kolonialem Flair und gemütlichen Cafés.

Oder entspannen Sie an Goas traumhaften Stränden wie Baga, Palolem oder Agonda.

Genießen Sie Sonne, Meer und die einzigartige Mischung aus Natur, Geschichte und portugiesischem Erbe.

### 9. Tag: Weiterreise nach Guntur

Nach dem Frühstück Check-out und Flug nach Vijayawada.

Anschließend Weiterfahrt nach Guntur – dort eigenes Programm mit dem Herrn Pfarrvikar Dr. Laban Nanduri

### 10. Tag: Begegnung vor Ort

Nach dem Frühstück Besuch der Heimatgemeinde und der Ordensgemeinschaft unseres Pfarrvikars Dr. Laban Nanduri – ein Tag der persönlichen Eindrücke und Begegnungen.

### 11. Tag: Von Guntur nach Cochin

Am Vormittag eigenes Programm mit dem Gruppenleiter.

Anschließend Transfer zum Flughafen Vijayawada und Inlandsflug nach Cochin.

### 12. Tag: Cochin & Fahrt ins grüne Herz Keralas

Nach der Ankunft Besichtigung der historischen Halbinsel Fort Cochin mit dem Dutch Palace, der St. Francis-Kirche und der jüdischen Synagoge.

Cochin – geprägt von portugiesischem, holländischem und britischem Erbe – ist Zentrum christlicher Geschichte in Indien.

Am Nachmittag Fahrt ins hügelige Thekkady – bekannt für Teeplantagen, Tropenwälder und Artenvielfalt.

Ein Tag zwischen Geschichte, Spiritualität und Natur.

### 13. Tag: Naturerlebnis im Periyar-Reservat

Bootssafari im Periyar-Nationalpark – mit Glück Sichtung von Elefanten, Affen, Hirschen und exotischen Vögeln.

Besuch eines Gewürzgartens mit Einblicken in die Welt von Ayurveda und traditioneller Pflanzenheilkunde.

Optional: Elefantenritt, Ayurveda-Massage und ein traditioneller Empfang in Thekkady – der Gewürzhochburg Keralas.

### 14. Tag: Hausbootfahrt durch die Backwaters

Fahrt zur Küste nach Alleppey – dem „Venedig des Ostens“.

Dort erwartet Sie eine unvergessliche Hausbootfahrt durch die tropischen Wasserstraßen Keralas.

Mittagessen an Bord mit regionalen Spezialitäten.

Vorbei an Kokospalmen, Reisfeldern, Lagunen und kleinen Dörfern erleben Sie Natur, Ruhe und das Alltagsleben hautnah.

### 15. Tag: Abschied von Indien

Frühmorgens Transfer zum Flughafen Cochin.

Rückflug über Dubai nach München – mit vielen Eindrücken und unvergesslichen Erlebnissen im Gepäck.



GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

September

Beten wir, dass wir, inspiriert vom heiligen Franziskus, unsere gegenseitige Abhängigkeit von allen Geschöpfen erfahren, die von Gott geliebt sind und Liebe und Respekt verdienen.

**Aus unserer Pfarrgemeinde  
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,  
in die Ewigkeit abberufen:**



- 6.9. 1990 Helga Hofmann, 51 Jahre  
1995 Max Grebler, 83 Jahre  
2014 Reinhold Johannes Peter, 58 Jahre  
2022 Anna Beiderbeck, 97 Jahre
- 7.9. 1990 Mathilde Fischer, 67 Jahre  
2007 Theo Siegert, 71 Jahre  
2019 Philipp Gärtner, 72 Jahre
- 8.9. 2000 August Bucher, 93 Jahre  
2004 Manfred Graf, 58 Jahre  
2020 Anna Huber, 88 Jahre
- 9.9. 1993 Georg Weickl, 68 Jahre  
1996 Therese Beiderbeck, 80 Jahre  
2008 Georg Wack, 65 Jahre
- 10.9. 1991 Katharina Humbs, 88 Jahre  
1998 Franz Xaver Salhofer, 66 Jahre  
1998 Maria Schießl, 86 Jahre  
1999 Elisabeth Fuchs, 82 Jahre  
2010 Cäcilia Peither, 70 Jahre  
2015 Sofie Höhne, 88 Jahre
- 11.9. 2015 Kurt Buchner, 77 Jahre
- 12.9. 1988 Max Leichtl, 82 Jahre  
1988 Maria Vannauer, 72 Jahre  
2002 Franziska Reich, 71 Jahre  
2012 Anna Ohnhäuser, 83 Jahre  
2013 Alfons Dinauer, 85 Jahre
- 13.9. 1987 Alois Neumeier, 44 Jahre  
2021 Anna Elisabeth Harrer, 75 Jahre

RIP

**Aus unserer Pfarrgemeinde  
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,  
in die Ewigkeit abberufen:**



- 14.9. 1993 Friederike Rüth, 86 Jahre  
1997 Anna Riedl, 80 Jahre  
2002 Michael Härtl, 81 Jahre  
2004 Karl Seidl, 80 Jahre  
2013 Hedwig Aberle, 91 Jahre  
2016 Fritz Walter Zergiebel, 95 Jahre  
2021 Erwin Johann Karl Reichl, 86 Jahre
- 15.9. 1987 Karl Fichtl, 35 Jahre  
1994 Adolf Götzfried, 58 Jahre  
1997 Klara Kästner, 84 Jahre  
2003 Josef Bauer, 68 Jahre  
2015 Peter Werner Josef Sängler, 61 Jahre  
2017 Norbert Zaller, 77 Jahre
- 16.9. 2001 Rosina Wiener, 82 Jahre  
2021 Rosemarie Gomeier, 61 Jahre
- 17.9. 1991 Ferdinand Ohnhäuser, 64 Jahre  
2002 Leonhard Deininger, Landrat a.D., 91 Jahre  
2017 Josef Hierlmeier, 92 Jahre  
2024 Josef Jakela, 79 Jahre
- 18.9. 2021 Brigitte Christl, 70 Jahre  
2023 Josef Berndt Glatzeder, 66 Jahre
- 20.9. 1989 Robert Andres, 68 Jahre  
1993 Franz Xaver Baumgartner, 50 Jahre  
2006 Walter Schoen, 84 Jahre  
2014 Josef Pilz, 64 Jahre
- 21.9. 2004 Elisabeth Schoen, 70 Jahre  
2017 Eduard Paul Ernst Beutl, 72 Jahre  
2021 Sieglinde Berta Beiderbeck, 85 Jahre

RIP

# Wer hat's zuerst gesagt?

## Perlen vor die Säue werfen.

„Gebt das Heilige nicht den Hunden und werft eure Perlen nicht den Schweinen vor, denn sie könnten sie mit ihren Füßen zertreten und sich umwenden und euch zerreißten!“ So heißt es im Matthäusevangelium Kapitel 7 (Vers 6). Als Überschrift steht in der Einheitsübersetzung: „Von der Entweihung des Heiligen“. Es geht um den rechten Umgang mit etwas sehr Wertvollem, das man nicht denen geben soll, die es nicht nur nicht zu würdigen wissen, sondern sogar zerstören können. Es ist eine grobe, ja nahezu grobschlächtige Ermahnung Jesu – auf den ersten Blick. Wird der Satz heute verwendet, beinhaltet er unausgesprochen eine Beleidigung des Angeredeten: Du Hund, du Schwein! Ich glaube nicht, dass es so gemeint ist. Nicht die Empfangenden sollen herabgesetzt, sondern das Gut, um das es geht, erhöht werden. Vom Heiligen ist die Rede, vom Göttlichen. Das darf nicht herabgesetzt werden. Nur von dem, der bereit ist, sich selbst zu geben. Von Jesus, in dem Gott am Rande der Welt, in einem ärmlichen Stall Mensch wird. Im Philipperhymnus heißt es von Jesus (Philipper 2): „Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest,

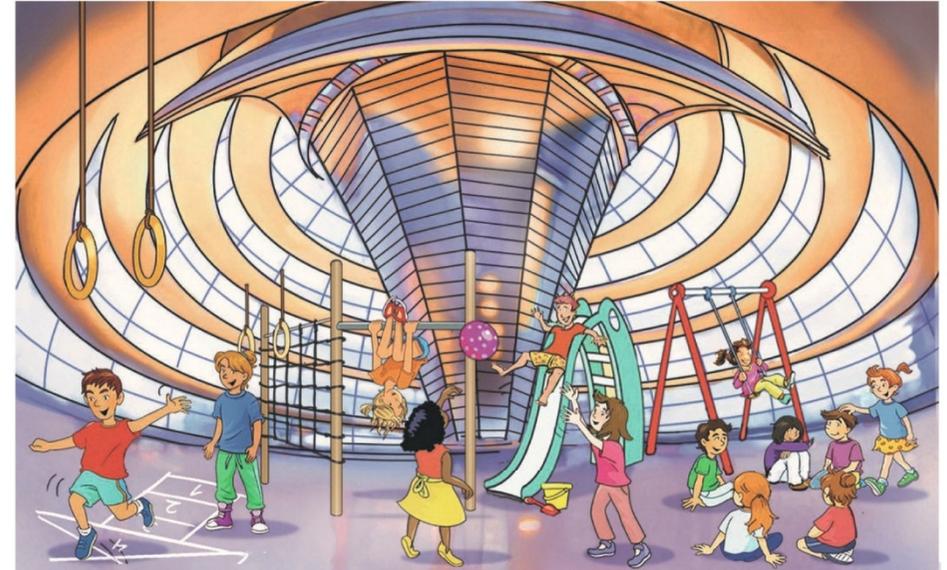


Pieter Bruegel, Niederländische Sprichworte (Ausschnitt)

Gott gleich zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.“

In vielen Kunstwerken werden Blumen vor die Säue geworfen. Das könnte daran liegen, dass das lateinische margarita (Perle) mit dem französischen marguerite (Margerite) verwechselt wurde.

Andrea Naumann



Eher gibt es in der Reichstagskuppel einen Spielplatz, als dass die Kinderrechte explizit im Grundgesetz verankert werden. Denn die Forderung gibt es seit langem. Auch dieses Jahr wieder zum Weltkindertag am 20. September. In diesem Jahr lautet das Motto: „Kinderrechte – Bausteine für Demokratie!“ Damit wollen UNICEF und das deutsche Kinderhilfswerk unterstreichen, wie wichtig die Umsetzung der Kinderrechte für unser aller Zukunft und als Fundament unserer Demokratie ist. Kinder und Jugendliche, die ihre Rechte kennen und leben, verstehen besser, wie Demokratie funktioniert und wie sie sich aktiv einbringen können.

**Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung**

**Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim**

**Telefon: 09403 3957 • Telefax: 09403 7234**

**Internet: [www.pfarrei-tegernheim.de](http://www.pfarrei-tegernheim.de) • E-Mail: [tegernheim@bistum-regensburg.de](mailto:tegernheim@bistum-regensburg.de)**

**Pfarrer Andrzej Kuniszewski**

**Telefon: 09403 3957 • Mobil: 0171-3889878 • E-Mail: [andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de](mailto:andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de)**

**Pfarrvikar Dr. Laban Nanduri**

**Mobil: 0155-10625754 • E-Mail: [laban83@gmx.de](mailto:laban83@gmx.de)**